

Spiel und Spaß auf dem Marktplatz

INNENSTADT: Familienbildungsstätte Mannheim e. V. lud zum dritten Marktplatzfest

Zirkus in der Kirche - wo gibt's denn so was? Die Antwort ist ganz einfach: Beim Familienfest auf dem Marktplatz ließen sich die Organisatoren von gelegentlichen Regengüssen nicht aus der Ruhe bringen und verlegten die Vorführung des Kinderzirkus „Jumbolini“ (Jungbuschschule) kurzerhand in die St.-Sebastian-Kirche. In dieser ungewohnt „heiligen“ Umgebung stellten die acht Kinder ihr akrobatisches und zauberisches Können unter Beweis. Daß ein paar Nummern danebengingen, erklärten die kleinen Darsteller abergläubisch. „Wir sind doch in der Kirche!“ Viel Applaus auch für die anderen Vorführungen, die zum Glück im Freien stattfinden konnten. Die bunte Mischung aus Seniorentheater „Spätlese“ und Kinderchor (St. Sebastian), der Tanzgruppe „Kurfürst“ und der internationalen Kindertanzgruppe der Jungbuschschule zeigte an, daß auch die Programmplanung ganz unter dem Motto des Festes „Begegnung der Generationen“ stand. Besonders herzlichen Applaus erhielt der Behindertentanzclub „Tausendfüßler“, der als bür-

desweit einziger Tanzverein für mehrfach Behinderte eine Mannheimer Besonderheit darstellt. Mit ihrem Hip Hop zu „Respect yourself“ ließen die ca. 40 „Tausendfüßler“ richtig Stimmung aufkommen, und bei der Zugabe waren dann die Zuschauer gefragt, die vergnügt die vorgeführten Bewegungen nachmachten.

„Toll, daß trotz des schlechten Wetters doch noch so viele Leute gekommen sind“, freute sich Ute Koch, Leiterin der Familienbildungsstelle und geplagte Organisatorin des Festes. Ausdrücklich betonte sie

die gute Zusammenarbeit mit dem Sponsor Tanzschule Stundeseck, der u. a. die Musikanlage sowie kräftige junge Männerarme für den Auf- und Abbau gestellt hatte. Insgesamt waren über 30 ehrenamtliche Helfer an der Durchführung des Festes beteiligt, mit dem u. a. verschiedenen Einrichtungen wie die Rheuma-Liga und der Moldawienhilfe die Möglichkeit zur Selbstdarstellung gegeben wurde. Ebenso vertreten waren die Weiterbildung und Betreuung für Schüler (WUBS), die seit einem Jahr auch Nachhilfe im Programm hat sowie die Polizeiwache in H 4, die ein Polizeimotorrad für „Selbstbilder“ zur Verfügung gestellt hatte.

Am späten Nachmittag brachte Jongleur „Tilo“ alias Tilo Bender die Stimmung nochmal zum Brodeln. Mit Feuerschlucken und diversen Jonglagenummern beeindruckte er große und kleine Zuschauer, und unter den begeisterten Zurufen seiner kleinsten Fans „höher, höher!“ ließ er den Diabolo immer weiter in den (wieder) blauen Himmel über dem Marktplatz steigen. cb



Direkter Draht

Stadtteilseiten

Redaktion: Anke Philipp
Telefon 3 92 - 16 30
Sekretariat: 3 92 - 13 18